

Kampagnen

Das Jugendrotkreuz initiiert in regelmäßigen Abständen bundesweite Kampagnen, die sich mit aktuellen und brisanten Themen auseinandersetzen. Während deren Verlauf sind wir daran interessiert eine breite Öffentlichkeit zu erreichen.

"Was geht mit Menschlichkeit?" – Kampagne 2017 bis 2019



Die Kampagne startete Anfang Juni 2017 beim Supercamp und läuft bis Ende 2019. In den drei Jahren werden wir mit dir gemeinsam forschen, was Menschlichkeit für **dich**, **unsere Gemeinschaft** und **die Welt** bedeutet. Hierbei gibt's keine vorgefertigten Antworten, kein richtig oder falsch – zusammen werden wir diskutieren und erleben, was Menschlichkeit heißt.

Neugierig geworden? [Lies mehr über unsere Kampagne und die Aktionen, die wir im Rahmen der Kampagne starten.](#)

Vergangene Projekte

2012 - 2014 "Klimahelfer: Änder' was, bevor's das Klima tut"

Der Klimawandel gehört zu einer der größten Herausforderungen, die die Weltgemeinschaft in den nächsten Jahren meistern muss. Auch das Rote Kreuz trägt eine besondere Verantwortung. Deswegen macht das Jugendrotkreuz seit 2012 mit der Kampagne "Klimahelfer: Änder' was, bevor's das Klima tut" auf die humanitären Konsequenzen des Klimawandels aufmerksam.

2007 - 2009 "Deine Stärken. Deine Zukunft. OHNE DRUCK"

Mit der Kampagne "Deine Stärken. Deine Zukunft. Ohne Druck!" will das JRK in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg Kinder und Jugendliche stärken, mit Druck konstruktiv umzugehen. Damit Kinder und Jugendliche optimistisch in die Zukunft blicken können, benötigen sie mehr individuelle Förderung, mehr Mitsprache und Mitgestaltung, Unterstützung von Politik, Unternehmen, Medien, Schulen und Jugendverbänden sowie die Möglichkeit, gesellschaftlichen Druck zu hinterfragen.

2004 - 2007 "Armut: Schau nicht weg!"

Mit der Kampagne will das JRK sowohl Schüler und Jugendliche, als auch die breite Öffentlichkeit darauf aufmerksam machen, dass heute vorwiegend junge Menschen von Armut betroffen sind. Diese Missstände aufzuzeigen und somit einen Beitrag zur Armutsprävention zu leisten, war Ziel der Kampagne "Armut: Schau nicht weg!".

2001 - 2003 "Bleib' COOL - ohne Gewalt!"

Mobbing und Schlägereien gehören heute leider mit zum Schulalltag und auch so mancher Erwachsene kann ein Lied davon singen. Das Ziel unserer Kampagne "Bleib' COOL - ohne Gewalt!" ist es, Kinder und Jugendliche für das Problem von Gewalt in der Gesellschaft zu sensibilisieren und sie mit gewaltfreien, konstruktiven Konfliktlösungen vertraut zu machen. Sie sollen bei verbaler und körperlicher Gewalt nicht wegsehen und lernen deshalb Möglichkeiten des Eingreifens und Deeskalationsstrategien kennen und anwenden.

1999 - 2001 "Kindersoldaten - Youth must act"

Noch immer werden in den kriegführenden Ländern des schwarzen Kontinents Kinder aus ihrem zu Hause verschleppt oder ihren Eltern abgepresst, um sie anschließend als billiges Kanonenfutter oder zur Prostitution zu missbrauchen. Deshalb haben wir uns mit unserer Kampagne "Youth must act" von 1999 bis 2001 dafür stark gemacht, dass Kinder überall auf der Welt friedlich aufwachsen können.

1996 - 1999 "Anti-Personen-Minen"

Mit der Initiative "Anti-Personen-Minen" trat und tritt das Jugendrotkreuz für ein weltweites Verbot von Landminen ein.

Cookies helfen uns bei der Bereitstellung unserer Inhalte. Durch die Nutzung unserer Webseite erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. Erfahren Sie mehr

OK